

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Kreative Ideenbörse Kunst

Projekt "CorStab" – Distancing in der SARS-CoV-2-Ära

Elisabeth Noske



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist eine Onlineausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage.

► Weitere Beiträge finden Sie [hier](http://www.edidact.de): www.edidact.de



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

Lernsituation

Kunst als menschliche Praxis reflektiert aktuelle Themen aus der Medizin, Politik und Sozialwissenschaft. Kreative Ideen, Materialien, Kunstpraxis und Kulturwissenschaft vermitteln ein neues Verständnis über die „Pandemie“, „Stab“ und soziale „Distanz“.

Infobox	
Thema:	Projekt „CorStab“ aus Umweltmaterial und Stab/ Stock, um den Abstand, das „social-“ bzw. „physical distancing“ interdisziplinär zu erkunden
Bereich:	Plastik – Skulptur und Objekt, Kunst und Medizin
Klasse(n):	10. bis 13. Jahrgangsstufe (vereinfacht ab 5. Klasse)
Dauer:	3–5 Wochen

Lernziele

→ Neues Wissen an bereits erworbenes anschließen, um dieses auszudifferenzieren

Die Schüler*innen erkunden den medizinisch gebotenen Abstand zum Schutz vor SARS-CoV-2. Sie befragen tradiertes Wissen („Peststab“) aus Kunst und Medizin. Dafür gestalten Sie den CorStab aus Alltagsmaterialien und kreieren eine Plastik, die das „Distancing“ beim achtsamen Abstandsspiel besser zu verstehen hilft.

→ Können und Anwenden – Produktiv Denken, Transfer und Gestalten

Lehrer*innen unterstützen die Klasse, nicht gekannte Situationen bewältigen zu lernen. „Kunstobjekte“ tragen hier zu neuer Orientierung und Weiterentwicklung bei, stabilisieren die ängstigende Situation auf kreative Weise.

→ Recherchieren lernen - Sachverhalte Überprüfen und Fragen finden

Die Klasse recherchiert den Sachverhalt. Ist die Plage neu? Wie viel wissen wir darüber? Wie sieht das Virus aus? Wer bildet den Maßstab für die geforderte Distanz und die Folgen? Was sagen Virologie, Philosophie und Emotionspsychologie dazu? Welche Wechselbeziehungen zwischen Kunst (Stab) und Medizin (Virus) gibt es? Fördert Kunst das Gefühl für das „Distancing“?

→ Schüler*innen sammeln Erfahrungen mit dem Objekt und vertiefen dabei den Unterschied von Skulptur und Plastik in der zeitgenössischen Kunst.

Kann man den Abstand von 1,5 bis 2 m „erspüren“? Hält die Kunstgeschichte ein Vorbild für das Projekt parat? Gibt es dazu zeitgenössische Kunstwerke? Die Lernenden entdecken das Werk des Künstlers Franz Erhard Walther. Sie sehen, wie verschieden ein „Stab“ gestaltet, eingesetzt und interpretiert werden kann.

→ Sie lernen ihre eigenen künstlerischen Prozesse auf kunstwissenschaftlicher Basis zu reflektieren.

Die Schüler*innen teilen ihre Beobachtungen, Recherche, Konzeption und ihre künstlerische Aktion. Sie verknüpfen ihren kunstgeschichtlichen Horizont im Fächerverbund mit aktuellen Fragen. Sie erkennen dabei, dass der Virus (RNA – vgl. Biologie) nicht berechenbar ist. Der „CorStab“ überrascht indes als kreative Gestaltungsleistung, die zu einem nachhaltigen und verantwortungsbewussten Leben beiträgt.

Hintergrund zum Thema

Was ist das Corona-Virus?

Seit Monaten beschäftigt uns ein neuartiges Virus in Alltag und Medien. Dieses hat sich auf allen Kontinenten verbreitet. Virologen nennen es „SARS-CoV-2“. Es stammt aus der Familie der Coronaviren mit einer Sars-Viruskomponente (78% SARS-V. nach derzeitigem Stand). SARS steht dabei für „Schweres Akutes Atemwegssyndrom“, d.h. es geht um Symptome wie bei einer starken Erkältung z.B. Husten, Fieber und Schüttelfrost. Die durch diese Viren verursachte Krankheit heißt Covid-19 (Corona virus disease 2019).

Mit bloßem Auge kann man SARS-CoV-2 (ss-RNA) nicht sehen; es wird von Mensch zu Mensch über eine Tröpfcheninfektion übertragen. Deshalb empfiehlt das Robert-Koch-Institut (RKI) Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die physische Distanz, um sie vor einer Ansteckung mit der schweren Covid-19-Lungenerkrankung zu schützen.

Abstand oder „distancing“

Der geforderte Abstand fühlte sich „ungewohnt“ an. So entstand zu Beginn der sog. „Corona-Krise“ und des anschließenden „Lockdowns“ die Projektidee für den „CorStab“. Bei Spaziergängen durch den Münchner Stadtteil Schwabing beobachtete die Autorin, dass es Jung und Alt schwerfiel, Nähe und Distanz wahrzunehmen, den Abstand gut einzuschätzen, zu spüren und sicher (und humorvoll) einzuhalten.

Die Beobachtung motivierte, ein künstlerisches Projekt zu entwickeln und dies mit jungen Studierenden der Hochschule München (= Sek. II) durchzuführen. Die kreativ interpretierbare Aufgabe eröffnete in der Quarantäne ein experimentelles Vergnügen und neue Erfahrungen in der ästhetischen und menschlichen Praxis.

Den „Lockdown“, die weitreichende Schließung des öffentlichen Lebens, hatte die Gesellschaft mitgetragen, aber auch verängstigt. Überrascht haben die kreativen Videos, Fotos, Grafiken und Performances, die via WhatsApp in Umlauf kamen und das überfallartige Auftauchen der Viren erträglicher machten.

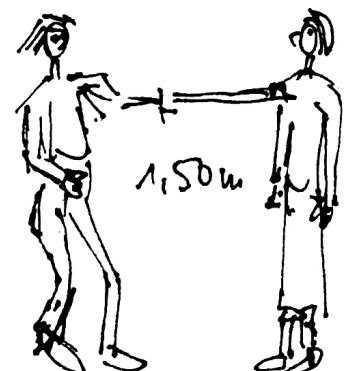
Mitte März 2020 gab es zum „CorStab“ keine vergleichbaren Projektentwürfe im Internet. Erst später warb ein Design-Studio für einen Abstandsspazierstab. Jede Seite des Holzstabs wurde hierfür mit einem großen runden Griff für den abstandsgemäßen Spaziergang versehen. Mit einem gewissen Augenzwinkern!

Kann man den geforderten Abstand fühlen?

Kann Kunstpädagogik unterstützen, dass der medizinisch geforderte Abstand sicher von den einzelnen Schüler*innen „erspürt“ wird? Ein individuell gestalteter (Maß)Stab soll helfen, herauszufinden, den 1,5–2 m Abstand gut einzuschätzen.

Die Frage führt zum „CorStab“-Projekt. Woher nimmt man das Material dafür, lautete der erste Gedanke, nachdem alle Bau-, Bastel-, Kunst- und Malgeschäfte nicht geöffnet waren. Die Schüler*innen überlegen.

Wie müsste die Kontaktspitze gestaltet sein, damit ein Gespür für die Abstandsweite einfühlsam gefördert wird? Welche Gefühle erleben



Menschen dann im Abstandsspiel? Welche Empfindungen bilden sich zwischen den Menschen aus, wenn sie mit dem Stab interagieren? Welchen kulturellen Formen könnten das Spiel unterstützen? (Tanz, Video, Performance ...)



Fundstück Stab

© Elisabeth Noske

Internetquellen zur Vorbereitung

zu Franz-Erhard-Walther:


- www.hausderkunst.de
- www.staedel.de

zu Virus:

- www.Bildungsserver.de
- www.rki.de
- www.spektrum.de
- www.who.org

Autorin: Elisabeth Rosa Noske, M.A Philosophie (Theologie, Kommunikationswissenschaften), M.A. Kunstpädagogik (Kunstgeschichte, Grundschuldidaktik). Physikum. FOS-Kunstlehrkraft. Kunstvermittlerin in Kunstmuseen und Galerie. Kreativ-Workshops. Künstlerische Praxis und Kunstfotografin. Kulturkorrespondentin. Hochschullehrkraft Hochschule München/Diploma HS. Autorin für Ästhetisch-künstlerische Bildung.

Checkliste zum Projekt

Vorbereitung: 	<ul style="list-style-type: none">• Sammeln von Fundstücken, Natur- und Alltagsmaterialien: Die Schüler*innen erhalten den Auftrag durch die Stadt oder Ort zu wandern, um Stöcke, Stäbe (Altmaterial Baustelle bitte fragen) oder Äste zu finden und diese zur nächsten Stunde mitzubringen. Ein Stab sollte nur „notfalls“ gekauft werden• Platz, Tisch oder Wagen für das Auflegen der Materialien
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none">• Smartphone/Computer für die Recherche, ggf. Drucker• Metermaß oder Maßstab• Kamera zur Dokumentation der hergestellten Objekte bzw. Abstandsspiel oder Aktionen.
Materialien:	<ul style="list-style-type: none">• Ein Satz Kopien Virusbilder/Materialblatt (M1)• Stifte und Zeichenpapier für Entwurfsskizzen• Zeitungen, Zeitschriften• Schere, Kleber• Bleistift, Buntstifte, Filzstifte• Acrylfarben, Gläser, Pinsel• Deckfarbentasten• flüssige Gouache- oder Acrylfarben, ggf. weiße Grundierfarbe• große Pappteller• Zeitungsmakulatur• Ggf. DIN A2-Blätter für ein CorStab-Poster zur Präsentation

Projekt „CorStab“ – Schritte der Unterrichtsplanung im Überblick

Der Unterricht wird in sieben Grobschritten angelegt. Das Ergebnis wird in Fotos, Tabellen, persönlichen Notizen und Werken der künstlerischen Bildung gesichert.

1. Schritt: Erste Auseinandersetzung mit der Idee und symbolischen Form
2. Schritt: Recherchephase „CorStab“ und „Distancing“
3. Schritt: Ästhetische Experimente – Skizzen
4. Schritt: Stäbe, Pest und Kunst – Werke aus der Kunstgeschichte
5. Schritt: „CorStab“ - Erarbeitungsphase
6. Schritt: Kritische Beobachtung und Sensibilisierung für den ästhetisch-sozialen Umgang miteinander
7. Schritt: Präsentation und Reflexion
8. Anhang: Ergänzende Materialien

